

## 700 JAHRE GEWALTFREI-GÜTEKRÄFTIGE HANDLUNGSKONZEPTE

VORTRAG UND GESPRÄCH MIT MARTIN ARNOLD

Gandhis besonderes Geschenk an die Menschheit, satyagraha/ Gewaltfreiheit/ Gütekraft, steht in einem weltweiten Zusammenhang, wie Menschen Unrecht und Gewalt ohne Gewalt überwinden oder zu überwinden suchten, bis heute. Martin Arnold stellt diese Konzepte für mehr Gerechtigkeit und Frieden vor beginnend mit der Fabel von der ‚erleuchteten Affenhorde‘ bis zum Zivilen Peacekeeping heute. Er zeigt auch, warum ihre Anwendung anteilig doppelt so oft erfolgreich war wie gewaltsames Vorgehen und worauf es für die Effektivität ankommt.

Im Anschluss findet ab 12 Uhr ein Workshop (s.u.) statt.

Referent:	Dr. Martin Arnold, Essen
Zeit:	Sa. 2.11.19, 10-11.30 Uhr
Ort:	Literaturhaus, Kasinostr. 3, Darmstadt
Eintritt:	frei, um Spenden wird gebeten

**WORKSHOP  
BITTE ANMELDEN**

## GANDHIS STREITKUNST SATYAGRAHA / GEWALTFREIHEIT / GÜTEKRAFT UND WIR

EINE THEORETISCHE UND PRAKTISCHE EINFÜHRUNG  
IN GEWALTFREI/GÜTEKRÄFTIGE BEARBEITUNG VON  
KONFLIKTEN, PRIVAT BIS POLITISCH

Martin Arnold hat das Wirkungskonzept von Gandhis  
Vorgehen für mehr Gerechtigkeit und Frieden erforscht.  
Durch Informationen, Übungen und deren Auswertung  
werden Grundzüge gewaltfrei/gütekräftiger Haltungen  
und Methoden vermittelt.

Mindestens 8, maximal 20 Teilnehmer\*innen.

Referent:	Dr. Martin Arnold, Essen
Zeit:	Sa. 2.11.19, 12-17 Uhr
Ort:	Literaturhaus, Kasinostr. 3, Darmstadt
Kosten:	15 Euro
Anmeldung bis 25.10.19:	eeb@evangelisches-darmstadt.de Tel. 06151-1362441

## GANDHIS SWADESHI-BEWEGUNG UND SEINE HEUTIGE BEDEUTUNG

VORTRAG MIT DR. JONA ARAVIND DOHRMANN UND DR.  
KIRSTEN SAMES

Die Swadeshi-Bewegung (abgeleitet aus Sanskrit: „swa“ –  
selbst, „desh“ – Land: eigenes Land) in Indien spielte eine  
wesentliche Rolle in der indischen Freiheitsbewegung im  
19. und 20. Jahrhundert. Die britische Besatzungsmacht  
sollte durch den Boykott britischer und die Präferenz ein-  
heimischer Produkte wirtschaftlich, moralisch und politisch  
geschwächt werden. Stoffe, Kleidung, Salz und andere Pro-  
dukte sollten vor Ort hergestellt und konsumiert werden.

Vor Gandhi waren diese Bemühungen lokal begrenzt, z.B.  
1905 auf Bengalen. Gandhi hob diesen Gedanken dann im  
Rahmen seiner politisch-gewaltfreien Aktivitäten auf ein  
höheres Niveau, verbreitete sie in ganz Indien und hat damit  
einen wesentlichen Beitrag zur Unabhängigkeit Indiens ge-  
leistet. Inwieweit sich das Swadeshi-Konzept Gandhis in der  
heutigen politischen und wirtschaftlichen Realität Indiens  
wiederfindet, kann im Anschluss an den Vortrag gemeinsam  
erörtert werden.

Referent\*innen: Dr. Jona Aravind Dohrmann, Deutsch-  
Ind. Zusammenarbeit e.V., Frankfurt;  
Dr. Kirsten Sames, Karl-Kübel-Stiftung,  
Bensheim

Zeit: Mi. 6.11.19, 19 Uhr  
Ort: Das Offene Haus, Rheinstr. 31  
Eintritt: frei, um Spenden wird gebeten

## WEITERE INFORMATIONEN

Evang. Dekanat Darmstadt-Stadt  
Winfried Kändler  
06151-1362430, winfried.kaendler@ekhn.de  
www.evangelisches-darmstadt.de

Deutsch-Indische Gesellschaft Darmstadt-Frankfurt e.V.  
Claus Stark  
0174-6135798, cstark@dig-darmstadt.de  
www.dig-darmstadt.de

Finanziell gefördert wird die Veranstaltungsreihe von  
Erwachsenenbildung Indisches Fremdenverkehrsamt  
der EKHN Frankfurt

अतुल्य भारत  
Incredible India

# 150 Jahre Mahatma Gandhi



## Eine Veranstaltungsreihe von September bis November 2019



Evangelisches Dekanat  
Darmstadt-Stadt



Consulate General of India  
Frankfurt, Germany



Deutsch-Indische Gesellschaft  
Darmstadt-Frankfurt e.V.  
www.dig-darmstadt.de

## 150 JAHRE MAHATMA GANDHI

Am 2. Oktober 1869, vor 150 Jahren, wurde Mahatma Gandhi geboren. Aus diesem Anlass soll an diesen großen Theoretiker und Praktiker gewaltfreien Widerstandes erinnert werden. Das ist notwendig gerade in einer Welt, in der fast jegliche Form der Gewalt ein akzeptiertes und weit verbreitetes Mittel zur Konfliktregelung ist, sowohl im individuellen als auch im gesellschaftlichen und internationalen Bereich. Und es ist notwendig in einer Welt, deren Strukturen sich gerade massiv verändern und verschieben. Die Polarisierung und die wachsenden Interessensgegensätze sind Ursache für neue (und alte, neu aufflammende) Konflikte, die kreativ geregelt werden müssen, damit sie nicht neue Gewalt hervorrufen.

Die Veranstaltungsreihe möchte an Mahatma Gandhis Leben und seine Ideen erinnern, aber auch den Bogen schlagen zu anderen gewaltfreien Bewegungen und nicht zuletzt konkret fragen, welche praktische Relevanz Gandhis Ansätze heute noch haben können.

Die Reihe ist eine Kooperation des **Evang. Dekanats Darmstadt-Stadt** und der **Deutsch-Indischen Gesellschaft Darmstadt-Frankfurt e.V.**

## INDISCHE TANZPERFORMANCE „GANDHI – THE WAY OF LIFE“

Anuradha Patil und ihre Tanzgruppe Ninaad Nritya präsentieren Gandhis Prinzipien und Gandhis Biographie in künstlerischer Form. Sie zeigen, wie wichtig Gandhis Prinzipien heute sind. Wahrheit, Gewaltlosigkeit, Einfachheit, Minimalismus, die Stimme der Armen, die Einheit in den Gemeinschaften, Satyagraha, die Stärkung der Rechte der Frauen und der Frieden sind Prinzipien, die thematisiert werden. Die Kunstformen umfassen Tanz, Live-Vokalmusik, Tanzdrama, indische Kulturparade und einen Gesang zum Frieden.



Anuradha Patil

Künstler*innen:	Anuradha Patil und Tanzgruppe Ninaad Nritya
Zeit:	So. 1.9.19, 19 Uhr
Ort:	Bessunger Knabenschule, Ludwigshöhstraße 42, Darmstadt
Eintritt:	15 Euro, erm. 12 Euro VVK: knabenschule.de

## GANDHI JAYANTI IN DARMSTADT

Am 2. Oktober 1869, vor 150 Jahren, wurde Mohandas Karamchand Gandhi in Porbandar in Indien geboren. In Indien wird Gandhi an diesem Tag mit einem Gandhi Jayanti (Jahrestag) geehrt. Auch wir wollen Gandhi gedenken, gemeinsam Bhajans (spirituelle Lieder) hören, die er selbst gerne gehört hat, und mehr über sie erfahren, über ihre Herkunft und Bedeutung, was sie für Gandhi bedeutet haben und was wir auch heute von ihnen lernen können.

Moderation:	Claus Stark, Deutsch-Ind. Gesell.
Zeit:	Mi. 2.10.19, 19 Uhr
Ort:	Das Offene Haus, Rheinstr. 31
Eintritt:	frei, um Spenden wird gebeten

## GANDHI UND INDIEN - FILMREIHE

14. Oktober 2019, **19.30 Uhr**  
Gandhi, OmU  
USA 1982



21. Oktober 2019, **20.15 Uhr**  
Stern von Indien, OmU  
Indien, Großbritannien 2017



Szene aus Stern von Indien

28. Oktober 2019, **20.15 Uhr**  
Once Again – Eine Liebe in Mumbai, OmU  
Indien, Deutschland, Österreich 2018

4. November 2019, **20.15 Uhr**  
Mitternachtskinder, OmU  
Kanada, Großbritannien 2012

in Kooperation mit der  
Citydome Darmstadt  
GmbH & Co KG.



**montags; 14.10., 19.30 Uhr, sonst 20.15 Uhr**  
programmkinorex, Grafenstr. 18-20, Darmstadt  
Eintritt: 6,50 Euro, erm. 5,50 Euro

## MY LIFE IS MY MESSAGE. DAS LEBEN UND DAS WERK MAHATMA GANDHIS

EINE FOTOAUSSTELLUNG

Die Ausstellung zeigt durch seltene Bilder und Archivmaterial das Leben und Werk der historischen Figur von Mahatma Gandhi. In einem interdisziplinären Projekt haben sich Gandhi-Wissenschaftler, Historiker, Fotoexperten und Grafiker zusammengeschlossen, um Schwarz-Weiß-Fotografien in Farbbilder zu verwandeln und sie so zu wahren Dokumenten der Geschichte zu machen. Die fehlenden Farben wurden entsprechend den historischen Gegebenheiten hinzugefügt.



Die Foto-Ausstellung wurde von der Gandhi-Serve-Stiftung, Berlin, konzipiert und umgesetzt.

Eröffnung:	Do. 17.10.19, 19 Uhr Einführung: Deutsch-Indische Gesellschaft Darmstadt-Frankfurt e.V. Rahmen: Indische Tanzperformance
Dauer:	Do. 17.10.-Di. 12.11.19
Ort:	Das Offene Haus, Rheinstr. 31
Öffnungszeiten:	Mo.-Do. 10-17 Uhr, Fr. 10-13 Uhr

## WAHRHEIT, WIDERSTAND UND SELBST- LOSES HANDELN. MAHATMA GANDHIS ETHIK DER GEWALTFREIHEIT

VORTRAG MIT CLEMENS JÜRGENMEYER

Wer war Mahatma Gandhi, der zweifelsohne die Geschichte des 20. Jahrhunderts entscheidend mitgestaltet hat und auch heute noch für viele Menschen wohl in erster Linie aufgrund der von ihm repräsentierten Praxis der Gewaltlosigkeit eine bedeutende Persönlichkeit darstellt? Welche Gedanken oder gar welches Denkgebäude verbinden sich mit seinem Namen? Und was hat er uns heute, über sieben Jahrzehnte nach seinem gewaltsamen Tod am 30. Januar 1948, noch zu sagen?

Referent:	Clemens Jürgenmeyer, Freiburg
Zeit:	Do. 24.10.19, 19 Uhr
Ort:	Das Offene Haus, Rheinstr. 31
Eintritt:	frei, um Spenden wird gebeten